



Berufliche Stationen / Einige persönliche Fragen an:

Beatrice Rathey-Pötzke, MSc/GB

Berufliche Stationen:

Ausbildung zur Logopädin an den Schulen für Logopädie der Universitätskliniken Ulm und Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

1984 Staatsexamen

Ab 1984 Tätigkeiten in logopädischen Praxen und an der HNO-Uniklinik in Kiel

1992-1996 Tätigkeit als Logopädin: Logopädische Therapie und Sprachförderung mehrsprachiger Kinder an der Deutschen Schule in Singapur

Seit 1996 Leitung der Logopädieschule Kiel

2003-2004 Masterstudium „Human Communication Sciences“ an der University of Newcastle-upon-Tyne

Weiterbildung in systemischer Beratung an der Fachhochschule Kiel

Lehrlogopädin (dbl)

Diverse logopädische Fortbildungen u. a. zu Themen der Stimm- und Dysarthrophonietherapie:

Zertifikat Lee Silverman Voice Treatment LSVT für Personen mit Morbus Parkinson und andere Erkrankungen

Diplom-Legasthienetrainerin (EÖDL)

Integral-funktionale Stimmtherapeutin nach Gross-Jansen

Integrative Stimmtherapeutin (Zertifikat I) nach Evemarie Haupt

Sanjo-Therapeutin (Körperarbeit)

Taping für Logopädinnen

M.U.N.D.T. und viele andere

Zurzeit in Weiterbildung „Unlearn your pain“ bei Howard Schubiner und Alicia Batson.

Logopädische Interessengebiete:

Stimmstörungen, Sprecherziehung, Dysarthrophonie, Morbus Parkinson, Mehrsprachigkeit und clinical reasoning, Hypnosystemische Therapie nach G. Schmidt, Behandlung chronischer Schmerzen und Symptome nach Abbass, Schubiner und Batson.

Einige persönliche Fragen

Wenn ich nicht hier in der Schule bin, trifft/findet man mich ...

... trifft/findet man mich irgendwo am Wasser; an der Kieler Förde oder an der Nordsee z. B.; auch in meinem Geburtsland Schweiz oder in Südostasien oder Südeuropa verweile ich gern.

Mein Berufswunsch als Kind war ...

... wahrscheinlich etwas, bei dem ich auf Bäume klettern, Fahrrad fahren, Höhlen bauen; lesen und Sozialkontakte pflegen könnte – ein Teil davon ist wahr geworden ...

Auf eine einsame Insel würde ich mitnehmen ...

... meinen Mann; Schwimmweste, Hut, ein scharfes Messer, Streichhölzer, Kochgefäß, iPad mit elektronischen Büchern und Aufladekabel, in der Hoffnung, dass es dort Strom gibt (?), Bücher (falls der Strom ausfällt).

In meinem nächsten Leben ...

... vermutlich Journalistin und arbeite als Auslandsreporterin – oder ich werde wieder Logopädin.

Mein Lieblingswort ist ...

... Reiseplanung.

Mein Lieblingsort ist ...

... eigentlich immer „am und im Wasser“ und „in der Wärme“.

Mein Lieblingszitat lautet ...

... sinngemäß nach Albert Schweitzer: Du kannst dein Leben ändern, indem du deine Geisteshaltung änderst.

Entspannen kann ich am besten bei/m ...

... beim Lesen, im Gespräch mit lieben, interessanten Menschen, beim Spielen mit meinem Enkel, bei gutem Essen, guter Musik ...

Meine Sammelleidenschaft besteht aus/in ...

... besteht im ‚Sammeln‘ von Büchern und ja, ich gebe es zu – Sommerkleidern.